

# wann auf die Toilette?

**Beitrag von „icke“ vom 2. Juni 2010 21:45**

Ich habe eine 1./2. Klasse und zur Zeit geht es mir gewaltig auf die Nerven, dass ständig wer auf's Klo rennt. Wir haben ein Klokette, es soll also immer nur ein Kind auf einmal gehn. Manche Kinder hängen dann schon immer an der Tür rum und warten auf die Kette.... etliche rennen auch immer wieder ohne Kette raus ("ich wollte mir nur die Hände waschen...")

Außerdem hatte ich schon mal ein Schild zum Wenden: rote Seite bedeutet: Stopp! Am Platz bleiben und aufpassen! Grüne Seite: mit dem Arbeiten beginnen, Material holen, zum Papierkorb gehen und wenn's sein muss auch auf Toilette etc. Leider fiel es mir schwer dieses Schild konsequent einzusetzen (habe immer vergessen es nach meinen Ansagen auf grün zu drehen...) so dass es an Wirkung verlor und in letzter Zeit verschwunden war... ich habe aber vor es wieder aufleben zu lassen. Trotzdem frage ich mich: ab wann kann man von den Kindern erwarten nur noch in der Pause zu gehen? Und wie sinnvoll ist das dann? Wenn in der Pause alle gehen wollen, aber immer nur einzeln gehen dürfen, dauert das ja ewig. Und wenn sie in den Pausen zu mehreren dürfen, veranstalten sie Chaos in den Toiletten und kommen völlig durcheinander, wann sie die Klokette benutzen müssen und wann nicht... ? Ich habe auch schon an so etwas gedacht wie "Klo-Gutscheine", die sie abgeben müssen, wenn sie gehen, um zu verhindern, dass einzelne Schüler ständig rennen. Meine Kollegin hatte auch die Idee, sie sollen ihren Namen an eine Liste an der Tür schreiben... Ich weiß nicht, ich finde dass alles irgendwie unbefriedigend. Wie regelt ihr das?

---

**Beitrag von „rotkäppchen“ vom 2. Juni 2010 22:56**

Meine (1. Klasse) gehen aufs Klo wenn sie müssen. Mich nervt nur, wenn sie fragen ob sie dürfen. Sie sollen einfach gehen und schnell wieder kommen. Während des Unterrichts dürfen sie nur einzeln, in der Pause natürlich auch mehrere auf einmal. Aber ich denke, dass man es mit solchen Mitteln wie beschrieben eher verkompliziert.

---

**Beitrag von „FrauBounty“ vom 2. Juni 2010 23:04**

die Kinder gehen, wenn sie müssen.

alles andere finde ich als Lehrerin und Mutter nicht hinnehmbar.

---

### **Beitrag von „Tootsie“ vom 2. Juni 2010 23:10**

Bei mir gehen sie eigentlich auch, wenn sie müssen. Allerdings nach Möglichkeit einzeln. Wenn sie in den letzten Minuten vor der Pause fragen, frage ich in der Regel nach, ob sie nicht noch die fehlenden Minuten aushalten können. Wenn sie dann jedoch schon die Beine zusammen kneifen, ... dann halte ich sie nicht auf.

---

### **Beitrag von „koritsi“ vom 3. Juni 2010 07:53**

Ich bin da nicht so liberal, denn ich sehe darin auch einen Akt der Höflichkeit. In manchen Klassen herrscht da reges Kommen und Gehen.

Allerdings erinnere ich die Kinder vom 1. Schultag an immer wieder, in der Pause aufs Klo zu gehen. Wenn dann jemand ausnahmsweise mal in der Stunde muss, so ist das eine Ausnahme. Allerdings ist es (-nach Vorfällen an andern Schulen) Pflicht, dass die Kinder in der Stunde zu zweit gehen. Somit ist immer auch noch ein zweiter gestört, weil er am Unterricht nicht teilnehmen kann. Umso mehr Um- und Rücksicht ist gefordert.

Grundsätzlich denke ich, dass es ein schulpflichtiges Kind 1 Stunde aushalten kann, außer es ist mal echt krank. Wenn man auf der Straße unterwegs ist, steht ja auch nicht immer gleich ein WC zur Verfügung.

---

### **Beitrag von „Lehrerinnen“ vom 3. Juni 2010 09:02**

Huhu,

in meiner ersten Klasse dürfen die Kinder gehen, wann sie müssen, allerdings immer zu zweit, sollte mir auffallen, dass sie sehr lange am Klo bleiben gehe ich nachschauen, ist von mir nur 10

Schritte entfernt.

Manchen Kindern \*verbiete\* ich auch das Klogehen während der Stunde. Habe einen Buben, der immer dann aufs Klo rannte, wenn wir etwas schrieben, oder 2 Mädls die immer gemeinsam laufen, \*um zu tratschen\*

, ein Bub bei mir rannte ständig aufs Wc, jede Stunde 2 mal, dem sagte ich auch, du warst erst, bitte gehe erst in der Pause wieder... usw...

Es hat sich nun eingependelt, dass nur hin und wieder mal jemand in der Stunde aufs Klo rennt.

Auch im Turnsaal habe ich dass mit dem Wassertrinken abgestellt

hin und wieder darf einer gehen....

LG MM

---

### **Beitrag von „simsalabim“ vom 3. Juni 2010 09:07**

Ich lasse diie Kinder gehen, wenn sie müssen und wenn es kurz vor der Pause ist, dann frage ich nach, ob sie noch aushalten können.

Ich denke, da muss man ganz vorsichtig sein und genau beobachten, wann die Kinder müssen. Da gibt es sicher welche, die versuchen, sich ein bisschen zu drücken. Pauschalisieren kann man das aber nicht.

Aber Fr Bounty hat es schon gesagt: wenn meine Tochter nicht gehen darf, wenn sie muss, dann würd ich das auch nicht gut finden.

Klogutscheine würde ich nicht ausgeben.

---

### **Beitrag von „Nordsternhaus“ vom 3. Juni 2010 12:17**

Bei mir dürfen die Kinder nur alleine gehen, aber auch ohne zu fragen. Wenn schon ein anderes Kind draußen ist, fragen manche dann. Da variiere ich je nach Fragendem: Manche wollen nur die Freundin auf der Toilette besuchen 😄

Wenn ein Kind häufig und lange geht, wenn gerade etwas anstrengendes zu arbeiten ist, dann mache ich ihm in einem Gespräch bewusst, dass es wichtige Zeit verliert und nacharbeiten

muss. Ich glaube, dass viele Kinder das dann auch verstehen und wenn nicht, würde ich es bei den "Chaoten" einfach einschränken...

Ich habe aber auch ab und an Kinder, die ich bewusst einmal "aufs Klo" schicke, wenn sie lange Arbeitsphasen nicht aushalten und eher am verzweifeln sind. Die bekommen so den Kopf frei, wenn sie vom Platz wegkommen...

Liebe Grüße  
Nordsternhaus

---

### **Beitrag von „Bienenmama“ vom 3. Juni 2010 13:31**

Einige Kinder nutzen die KLOGÄNGE schamlos aus. Aber man kennt ja seine Pappenheimer. Daher kündige ich manchmal - wenn es mir zu viel wird - an, dass die Kinder die verpasste Zeit in der nächsten Pause nachholen müssen. Und siehe da, es muss keiner mehr. Da ich von meiner Klasse in der Pause an den Klos vorbeikomme, kann ich auch überblicken welche meiner Kinder es nun eilig haben zum Klo zu kommen, aber auch da kann ich dann den RUN aufs Klo nicht feststellen.

Die Nachholzeit habe ich bei den Kindern, die dann noch zum Klo müssen, oft "vergessen" oder nach einem kurzen Hinweis auf die Klogänge sehr gekürzt. So reduziert sich die Anzahl der ständig zum Klo laufenden Kinder erheblich.

Übrigens dürfen die Kinder bei uns auch nur zu zweit, eben wegen dieser Vorfälle.

LG Bienenmama

---

### **Beitrag von „Prusselise“ vom 3. Juni 2010 13:53**

Unsere Kinder sollen lt. Beschluss nur zu zweit während des Unterrichts auf die Toilette.

Ich finde es sowas von störend. Tür auf \*knall\*, Tür zu \*knall\* (Türen schließen selbst). Ständig kriegt der ein oder andere nichts mit und ich erkläre mir nen Wolf und die Kinder nutzen den Klogang gern mal, wenn sie keine Lust mehr haben. Sie bleiben auch nicht lange weg, aber es stört oder sie verpassen eben etwas.






Seit der 3. Klasse schicke ich konsequent wieder zum Platz zurück -> aushalten trainieren. Ich denke mir, wenn der Papa auf der Autobahn ist, ist auch nicht immer sofort ein Parkplatz da.

Als wir mal einen Ausflug im 2. Schuljahr hatten, wo immer jeder sofort dringendst musste und wir kaum vorwärts kamen, weil immer eine eine Toilette gesucht hat (natürlich musste er bei der letzten noch gaaaar nicht), hab ich gedacht, dass es jetzt reicht, dass jetzt trainiert wird. Sie fragen zwar immer noch (4. Klasse), aber ich lasse es nicht mehr zu.

Und bisher hat keiner in die Hose gemacht, soviel zum NOTWENDIGEN Toilettengang...

---


### Beitrag von „Friesin“ vom 3. Juni 2010 14:39

 wir (immerhin mit Kindern ab Kl.5!!!) haben Orders, den Klogang auf jeden Fall zu erlauben.  
 ich lasse sie aber nie zu zweit gehen, schließlich ist der Klogang kein Rudelverhalten 

---

### Beitrag von „Bibo“ vom 3. Juni 2010 14:58

#### Friesin:


Sollte man ab der 5. Klasse seine Blase nicht langsam unter Kontrolle haben? 

Ich versuche in 3/4 Klogänge - soweit wie möglich - zu unterbinden. Das klappt sehr gut. Vor der Pause darf keiner gehen.

Bibo

---

### Beitrag von „FrauBounty“ vom 3. Juni 2010 15:02

prusseliese, und da haben sich noch keine eltern beschwert? 

---

### Beitrag von „Anja82“ vom 3. Juni 2010 15:16

Wir haben eine Kloampel. Eine für Jungs eine für Mädchen. Es darf immer nur einer gleichzeitig gehen. Nach einer Eingewöhnungszeit klappt das sehr gut.

LG Anja

---

### Beitrag von „stone“ vom 3. Juni 2010 15:23

Bei mir dürfen sie (1.Kl) immer, allerdings während des Unterrichts nur einzeln. Kommt nicht sehr oft vor. Meist flüstere ich noch ein "..beeil dich, denn wir machen inzwischen weiter" dazu. Meine wissen, dass, wenn sie wiederkommen, das Versäumte schnell nachzuholen haben und ich erkläre nicht alles nochmal. Da müssen sie eben beim Nachbarn gucken, wie das geht. Wenn ich grad was erkläre oder wenn was Wichtiges besprochen wird, sag ich schon:".. warte bitte noch kurz, bis wir dasunddas besprochen haben" und flüstere dem Betreffenden nachher ein "jetzt gehts" zu.

Zu Beginn der Pause sag ich manchmal dazu, dass jetzt eine KLOpause ist.Da dürfen soviele gehen, wie sie wollen - war noch nie ein Problem.

Ich glaube, je komplizierter man das alles macht, desto interessanter und "begehrter" wird es.

Je unauffälliger und nebensächlicher, desto weniger oft kommt es vor.

An unserer Schule haben übrigens alle Kinder Wasserflaschen auf ihren Tischen stehen und rennen deshalb auch nicht öfters aufs Klo als in den Zeiten, wo wir das noch nicht hatten.

Klogutscheine find ich komplett daneben !

---

### Beitrag von „Prusselise“ vom 3. Juni 2010 15:29

Zitat

*Original von FrauBounty*

prusseliese, und da haben sich noch keine eltern beschwert? 🤔

Nee, ich vertrete diesen Standpunkt sehr vehement und meine Schulleitung in diesem Fall noch stärker. Ich verweise immer auf die Schulleitung!

---

### Beitrag von „Friesin“ vom 3. Juni 2010 15:29

[Bibo](#): ich verstehe ja auch nicht 🤔

(wobei... wenn die Mädchen ihre Tage haben /plötzlich bekommen.... ?())  
Ich halte das für arg übertriebene "Rücksichtnahme", ehrlich gesagt!

---

### Beitrag von „Schmeili“ vom 3. Juni 2010 15:30

Ich habe auch eine Kloampel, weil nur ein Kind draußen sein soll. Ich glaube das Problem sind auch gar nicht DIE Kinder, die wirklich müssen, sondern eher die Kinder, die das als "kleine Entspannung 10x am Tag" nutzen.

Normalerweise dürfen die Kinder immer gehen, ich spreche sie nur an, wenn sie direkt nach der Pause oder kurz vor der Pause gehen wollen.

Bei einigen Experten sage ich dann auch schonmal, dass sie die entsprechende Zeit in unserer nächsten Pause nacharbeiten müssen - schwupps ist der Harndrang weg. 😊 Aber das ist halt immer situationsabhängig.

Wenn ein Kind wirklich muss, dann muss es auch müssen dürfen. 😊

---

### Beitrag von „Nebelparder“ vom 3. Juni 2010 15:41

Wie lautet denn die Begründung, Kinder nur zu zweit auf die Toilette zu schicken? Beaufsichtigung kann es ja nicht sein und so gefährlich sollte der Weg zur Toilette doch nicht sein, dass ein zweites Kind dabei sein muss. Das leuchtet mir nicht ein...?

---

### Beitrag von „simsalabim“ vom 3. Juni 2010 15:59

Es geht wohl eher darum, dass den Kindern auf den Toiletten nichts passiert. Immerhin sind die meisten ja für jeden frei zugänglich und man weiß nie, wer sich da rumtreibt. Zumindest gab es in der Vergangenheit ja Vorfälle (Missbrauch), sonst würde man das nicht anordnen.

Grundsätzlich find ich das von der Idee her in Ordnung. In meiner alten Schule waren die Toiletten im Gebäude und die Schultür war verschlossen, dass von außen keiner ohne Klingeln bzw Schlüssel rein konnte. Da macht es dann keinen Sinn, wenn man die zu zweit aufs Klo schickt.

Jetzt haben wir die Toiletten außen, da macht es Sinn zu zweit zu gehen.

---

### **Beitrag von „Prusselise“ vom 3. Juni 2010 15:59**

Es geht darum, wenn einem Kind was passiert (ausrutschen...), dass ein anderes Hilfe holen kann.

Find ich persönlich auch gar nicht so schlecht. Aber ich will gar nicht, dass sie aufs Klo gehen. Es ist einfach störend.

---

### **Beitrag von „rotkäppchen“ vom 3. Juni 2010 16:06**

Da ich das Klo gleich neben der Klasse habe, kann ich wahrscheinlich nicht wirklich mitreden, denn meine gehen einfach ohne viel Theater (ausnahmslos einzeln) und arbeiten dann dort weiter wo sie vorher waren.

---

### **Beitrag von „annasun“ vom 3. Juni 2010 16:34**

Ich habe keine 1. Klasse, aber ich würde durchdrehen, wenn alle Nase lang irgendwer aufs Klo muss!

Was spricht dagegen, einen Klo-Geh-"Zwang" in der Pause einzuführen. (Regel: Ich gehe in der Pause immer aufs Klo, auch wenn ich nicht muss) und dann zusätzlich beim Gong nach 45 Min. gemeinsam zu gehen?

Gruß Anna (deren 6.Klässler auch oft müssen, aber nicht in der Pause gehen und dann eben Pech haben!)

---



## Beitrag von „Schmeili“ vom 3. Juni 2010 16:36

Zitat

*Original von annasun*

Was spricht dagegen, einen Klo-Geh-"Zwang" in der Pause einzuführen. (Regel: Ich gehe in der Pause immer aufs Klo, auch wenn ich nicht muss) und dann zusätzlich beim Gong nach 45 Min. gemeinsam zu gehen?

Die Praktikabilität! Mir sind meine Pausen ganz ehrlich zu schade, um zu kontrollieren, dass wirklich alle in der Pause aufs Klo gehen. SAGEN kann man das natürlich immer - aber ob sie es machen ist was anderes.

---

## Beitrag von „koritsi“ vom 3. Juni 2010 17:05

Ich finde es ja arg, dass unsere WCs (-weil Schulen ein öffentl. Gebäude sind) jedem zugänglich sein müssen, aber so ist es nun mal. Deshalb in der Stunde nur zu zweit raus, das ist bei uns Pflicht.

Die Eltern sorgen sich ganz schön um ihre Haserln, und sind deshalb auch einverstanden, dass das Klogehen in der Stunde die absolute Ausnahme bleiben muss.

Den Vergleich mit dem WC an der Autobahn finde ich gut. Und wenn's man echt sein muss, erlaubt man es ja auch. Man weiß doch, wer's ausnützt, oder?

---

## Beitrag von „Anna68“ vom 3. Juni 2010 18:39

Also, nachdem ich mich regelmäßig über dieses "Darf ich aufs Klo"-Gefrage geärgert habe, habe ich nun Folgendes eingeführt: An der Tafel stehen alle Schülernamen. Jedes Kind, das aufs Klo möchte, macht einen Strich hinter seinen Namen. Das erregt weniger Aufsehen, als wenn es mich vor allen anderen Kindern um den Toilettengang bitten würde. Nach ein paar Wochen schaut man dann, welche Kinder die meisten Striche haben, und bespricht mit ihnen, dass es wünschenswert wäre, wenn sie seltener gingen. Ich muss (zu meinem eigenen Erstaunen) sagen, dass seitdem weniger Kinder aufs Klo gehen. Die Kinder dürfen nur alleine (die Toilette

befindet sich im Schulgebäude) gehen und nicht in Phasen, in denen etwas frontal erklärt wird.

---

### **Beitrag von „Dejana“ vom 3. Juni 2010 19:14**

Unsere duerfen eigentlich nicht waehrend der Stunde gehen, unsere Toiletten sind aber im gleichen Block und ganze 20 Schritte von meinem Klassenraum entfernt. Wir haben keine kleinen Pausen zwischen den Stunden, sie muessten es dann also volle 2 Stunden aushalten, wenn sie Pech haben.

Es passiert jedoch relativ selten, dass sie fragen...aber dann lass ich sie eigentlich auch. Wenn, dann duerfen sie aber nur waehrend Arbeitsphasen gehen und nicht, wenn ich gerade was erklaeere.

Allerdings haben unsere Jungs derzeit jegliche "Toilettenprivilegien" verloren und duerfen NUR in den Pausen und NUR unter Aufsicht gehen. Findet die unschuldige Mehrheit absolut zum Kotzen und die Verantwortlichen koennen sich gluecklich schaetzen, wenn sie der Rest des Jahrgangs nicht steinigt.

---

### **Beitrag von „annasun“ vom 3. Juni 2010 19:45**

Zitat

*Original von Schmeili*

Die Praktikabilität! Mir sind meine Pausen ganz ehrlich zu schade, um zu kontrollieren, dass wirklich alle in der Pause aufs Klo gehen. SAGEN kann man das natürlich immer - aber ob sie es machen ist was anderes.

Ja klar! So meinte ich das ja auch nicht! Man sagt es eben zu Beginn der Pause und wer dann trotzdem nicht auf dem Klo war, hat eben Pech. Das lernen die schnell! 45 Minuten müssen die aushalten und wer dann immer noch in der Stunde muss, war ganz klar eben nicht in der Pause auf dem Klo. Nach 45 Min. würde ich sie gehen lassen:

Das kollektive Gehen nach 45 Min. müsste doch funktionieren, wenn man eine Doppelstunde hat? Es geht jedenfalls weniger Zeit und Nerven drauf, als wenn ständig jemand rennt. Also bei mir wäre das jedenfalls so.

Gruß

Anna

P.S: mein Edit: Nur letzter Satz (war grammatisch etwas daneben)

---

### **Beitrag von „Prusselise“ vom 3. Juni 2010 19:47**

Mein Chef hat schon zwei Kinder in die Hose machen lassen und zwei Gespräche mit Eltern deswegen geführt.

Jetzt macht kein Kind mehr in die Hose und alle merken sich (1. Klasse), dass sie in der Pause gehen müssen.

Gibts auch!

---

### **Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 3. Juni 2010 20:01**

So etwas finde ich aber nicht ok, wenn ein Kind dann in die Hose macht, ich muss selbst sehr oft auf die Toilette, als Kind noch mehr, und manchmal geht es halt in der Pause nicht und daher geht man dann in der Stunde, wie gesagt, man muss halt schaun, wie und warum die Kinder gehen...

dass Problem mit dem Türe knallen habe ich nicht, da meine fast immer offen ist....

und wenn die Kinder mal arbeiten und auf ihrem Platz sind, trau ich mich auch mal aufs Klo gehen natürlich nicht dauernd... ( mir ist dass lieber, als während der Pause wo sie toben)

unser Klo ist aber nur 10 Schritte von der Klasse weg... Kinder und Lehrerklo

LG MM

---

### **Beitrag von „annasun“ vom 3. Juni 2010 20:19**

■ Zitat

*Original von MagicMoment*

manchmal geht es halt in der Pause nicht

LG MM

Warum können Kinder in der Pause nicht aufs Klo? Das versteh ich jetzt nicht...

Gruß

Anna

---

### **Beitrag von „Schmeili“ vom 3. Juni 2010 20:22**

Zitat

*Original von annasun*

Warum können Kinder in der Pause nicht aufs Klo? Das versteh ich jetzt nicht...

Gruß

Anna

Ich glaub, das bezog sich jetzt auf sie selber. Wenn ich Pausenaufsicht habe und dann z.T. noch Vertretungsaufsichten übernehmen muss, muss ich auch selten mal in der Stunde schnell flitzen...

---

### **Beitrag von „Lehrerinne“ vom 3. Juni 2010 20:53**

mhm... ne bezog sich auf die Kids... musstet ihr noch nie mal dringend aufs WC? u Und könnt ihr weiterarbeiten, wenn eure Blase voll ist??? Als ich kann mich dann nicht auf die Arbeit konzentrieren.. und manchmal muss man halt in der Pause nicht und vl ne halbe Stunde danach, weil man in der Pause was getrunken hat...

wie gesagt ich gehe lieber kurz in der Stunde wenn die Kinder sitzen als wenn sie in der Pause rumtoben...

**Beitrag von „koritsi“ vom 3. Juni 2010 21:08**

Stimmt. Für mich regle ich das auch so, aber die Kids haben ja die Pause. Also sollen sie auch mal gehen.

---

**Beitrag von „FrauBounty“ vom 3. Juni 2010 21:08**

schade, dass sich hier kein kinderarzt oder nephrologe äußern kann... ich bin ehrlich entsetzt angesichts mancher antworten.

---

**Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 3. Juni 2010 21:28**

...Nachtrag und weil es eben unangenehm ist mit voller Blase zu arbeiten , dürfen Kinder immer gehen...

LGMM

---

**Beitrag von „indidi“ vom 3. Juni 2010 22:15**

Zitat

*Original von FrauBounty*

schade, dass sich hier kein kinderarzt oder nephrologe äußern kann...

Was würde der sagen?

Das ein normal entwickeltes Kind in der 1. oder 2. Klasse alle halbe Stunde aufs Klo muss?



Natürlich gibt es hin und wieder Kinder, die wirklich Probleme mit der Blase haben und nicht lange aushalten können.

Dass man für solche Kinder extra Regelungen braucht ist doch klar.

Aber das ist doch nicht die Regel.

Normalerweise läuft das doch so:

Kind A muss auf Klo---und plötzlich müssen 5 andere auch!

Die Kinder (müssen) eben mit der Zeit lernen ihre Bedürfnisse etwas zurückzustellen.

Ob das nun Spielen oder essen oder trinken oder Klo gehen ist.

---

### **Beitrag von „icke“ vom 3. Juni 2010 22:35**

Oh, mit so vielen Antworten hatte ich gar nicht gerechnet.... Also die Idee mit den Gutscheinen habe ich auch selbst schon wieder verworfen, ist viel zu umständlich. Ich lese aber auch aus den Antworten heraus, dass die Klassen sehr sehr unterschiedlich sind. Meine Klasse ist einfach mal chaotisch (zu viele verhaltensauffällige Kinder, zu viele zu junge Kinder, zu viele Jungs auf einen Haufen, schwieriges Einzugsgebiet...) und in der letzten Zeit hat mich dieses ständige Gerenne wirklich wahnsinnig gemacht. Sie laufen ungelogen ständig: wenn ein Kind reinkommt steht schon das nächste und wartet (wie schon gesagt oft direkt an der Tür, an der es dann gerne auch noch herumzerrt) und zusätzlich rennen immer mal wieder zusätzlich Kinder mit raus ohne dass ich es mitbekomme. Wenn ich lese, dass manche Lehrer während der Stunde kurz rausgehen können, um selbst zur Toilette zu gehen, dann werde ich echt neidisch. Ginge bei mir gar nicht. Bei mir reicht es schon, wenn ich nur kurz vor die Tür trete um z.B. Kinder (die dann nämlich nicht auf Klo gehen sondern herumtoben) wieder in die Klasse zu holen, rennen sofort wieder Kinder mit mir raus oder es bricht der Tumult in der Klasse los...

Ich bin dann heute auch erstmal das Thema "Rausrennen ohne Erlaubnis" angegangen und habe sofortige Meldung an die Eltern angedroht. Außerdem habe ich das Schild zum wenden wieder eingeführt und habe ein fittes Kind damit beauftragt, mich zu erinnern, falls ich vergessen habe es umzudrehen. Und siehe da: es lief heute wirklich besser, die Kinder waren sichtlich bemüht, sich an die Regel zu halten (habe sie dann auch ausgiebig gelobt). Die Phasen, in denen sie nicht rausgehen sollen, sind halt die, in denen ich frontal allen etwas erkläre. Die sind dank der kurzen Aufmerksamkeitsspanne ohnehin nie sehr lange. Ich denke schon, dass man erwarten kann, dass sie diese kurze Zeit dann auch abwarten können.

Gerade weil die Klasse so und so schon so unruhig ist und extrem ablenkbar, ist sonst ein Unterrichten kaum noch möglich.

Und natürlich weiß ich auch, bei welchen Kindern es wirklich mal brenzlich werden kann und die dürfen dann auch sofort. Aber bei vielen ist es eben auch "Show". D.h. sie kommen ganz entspannt an und fragen, ob sie jetzt auf's Klo könne. Sobald ich ihnen sage, sie müssen noch kurz warten, fangen sie plötzlich an, die Beine zusammenzupressen und zu jammern. Und genau diese Schüler erwische ich dann dabei, dass sie, sobald sie aus der Klasse sind um auf Klo zu gehen, erstmal durch die Gegend rennen und Blödsinn machen.... kann also so dringend eben doch nicht gewesen sein.

Und die Kinder in den kurzen Pausen zu mehreren gehen zu lassen, habe ich auch schon probiert, aber es verwirrt sie tatsächlich... sie können einfach nicht auseinanderhalten, wann sie zu mehreren dürfen und wann sie einzeln gehen sollen...(liegt vielleicht auch daran, dass wir für die kleinen Pausen keine Klingel haben). Einzeln zu gehen ist bei uns an der Schule üblich (das habe ich einfach mal so übernommen) unsere Toilette ist aber auch direkt vor der Klassentür!

---

### Beitrag von „Dejana“ vom 3. Juni 2010 22:56

Ich muss zugeben, ich geh waehrend der Stunde eigentlich nicht auf die Toilette. Unsere Lehrertoiletten sind am anderen Ende der Schule, das muss wirklich nicht sein. Meine Klasse ist sehr ruhig, und sie arbeiten problemlos so ruhig weiter oder lesen in Stille, wenn ich mal aus dem Raum bin. Dafuer hab ich aber auch ne 6. Klasse, und ich waere unendlich enttaeuscht von ihnen, wenn ploetzlich ein Tumult ausbrechen wuerde. Das waere vollkommen untypisch fuer meine Klasse. 😊

Der Tumult bricht regelmaessig in meiner Mathegruppe aus, wenn ich kurz draussen bin...weil ich auch da Kinder arbeiten habe und die manchmal Hilfe brauchen. Deswegen lass ich die auch nie fuer laenger als ne Minute alleine. Da steh ich dann auch schonmal in der Tuer, weil ich von dort sowohl die Toiletten als auch meinen Klassenraum im Blick habe. Im Matheunterricht gehen Kinder daher immer nur einzeln auf die Toilette, und wer zu lange braucht darf mir das dann erklaren (etwas peinlich). Einer der Jungs in meiner Gruppe hat ein "Toilettenbuch", in das jeder Toilettengang waehrend der Stunde eingetragen wird.

Wie gesagt, wenn ich der ganzen Klasse was erklare, oder wir die Stundeneinfuehrung machen, dann verlaesst sowieso keiner den Raum.

Wenn Kinder staendig auf's Klo rennen, frage ich auch manchmal, ob ich vielleicht ein Gespraech mit den Eltern fuehren soll. Schliesslich muesste sowas von nem Doktor untersucht werden...koennte ja ein ernsthaftes Problem darstellen. 😞

Das Problem mit dem unerlaubten Verlassen des Klassenraums hatte mein Freund bei seiner Klasse zu Beginn auch. Die waren es von der vorigen Lehrerin so gewohnt. Er hat dann erstmal ein grosses Schild an der Tuere angebracht, mit dem Hinweis die Klasse nicht ohne Erlaubnis

eines Erwachsenen zu verlassen.

---

### Beitrag von „alias“ vom 3. Juni 2010 23:02

[http://www.anwalt.de/rechtstipps/to...ten\\_000191.html](http://www.anwalt.de/rechtstipps/to...ten_000191.html)

#### Zitat

Jedermann hat das Recht, nicht, insbesondere nicht durch staatliche Gewalt am Besuch einer Toilette zur Verrichtung der Notdurft gehindert zu werden. Dieses Recht steht jedermann uneingeschränkt zu und ist z.B. durch Art. 3 EMRK (Europäische Menschenrechtskonvention) und Art. 1 und 2 GG (Grundgesetz) abgesichert. Es ist elementares Grundrecht, seine Notdurft ungehindert auf Toiletten verrichten zu können.

....

Vor diesem Hintergrund handelt es sich nicht um eine Bagatelle, wenn teilweise an deutschen Schulen ein Verbot ausgesprochen wird, das einen erforderlichen Toilettenbesuch untersagt. Das Verbot eines Toilettenbesuchs stellt für das Opfer eine massive Menschenrechtsverletzung, sogar eine Folter oder unangemessene Verhaltensweise gemäß Art. 3 EMRK und regelmäßig eine Straftat dar.

Folgende Straftatbestände können durch das Verbot eines Toilettenganges verwirklicht werden:

Körperverletzung im Amt gemäß § 340 StGB

---

### Beitrag von „Djino“ vom 3. Juni 2010 23:30

[alias:](#)

In dieser Diskussion geht es nicht darum, jemandem "einen erforderlichen Toilettenbesuch" zu verbieten - es geht lediglich um die Frage, ab welchem Alter Kinder in der Lage sein sollten, ihre Blase 45 Minuten im Voraus zu kontrollieren (oder sich noch z.B. 5 Minuten - bis zu nächsten Pause) zu beherrschen.

Sagt mir ein Schüler, dass er dringend das WC aufsuchen muss, geht er natürlich (ganz ohne Diskussion). Passiert dies häufiger, so ist der Hinweis an die Eltern mehr als angebracht,



schließlich ist eine verschleppte Blaseninfektion nicht zum Lachen. Verbreitet sich so etwas als "Epidemie" in der Klasse, sollte man wohl ebenfalls ärztlichen Rat hinzuziehen - und bei entsprechenden Befunden auch das Gesundheitsamt.

Merkwürdigerweise sind aber diese ach so dringenden Fälle - nachdem man mit dem Schüler (ob nun vor der ganzen Klasse oder privat im Stillen) ein "medizinisches" Gespräch geführt hat - längst nicht mehr so dringend.

Am Rande noch eine Anekdote von der Klassenfahrt (Fahrt im Bus):

An der Raststätte wird eine Schülerin auf den Toilettengang hingewiesen (sie ist bekannt dafür, regelmäßig (angeblich?) zu müssen). Sie will aber nicht. Keine 30 Minuten später fragt sie, ob der Bus mal halten könne (sie muss ganz, ganz, dringend). Wir stehen im Stau auf der Bundesstraße, keine Chance auf eine Raststätte (und außerdem können wir doch nicht im 20-Minuten-Takt halten...). Sie drängelt und drängelt. Der Busfahrer erlaubt ihr, ausnahmsweise die "Bordtoilette" zu verwenden. Das will sie aber nicht. Sie drängelt weiter. Und weiter. Und weiter. Nach weiteren 60 Minuten (immer noch im Stau) sucht sie dann doch die Bustoilette auf. So dringend kann es wohl doch nicht gewesen sein, sonst hätte sie die Stunde nicht durchgehalten...

Kaum war sie auf der Bustoilette, findet sich ein Dutzend weiterer Schüler, die nacheinander allesamt ebenfalls ganz dringend müssen.

(Im zweiten Bus, der mit uns unterwegs ist, befindet sich keine Toilette - dort kommt man ganz prima ohne aus...)

Meine Erfahrung / Wahrnehmung: In einem bestimmten Alter ist das "Müssen" (bzw. der Gedanke daran) ansteckend.

---

## Beitrag von „Prusselise“ vom 4. Juni 2010 07:00

Zitat

*Original von alias*

[http://www.anwalt.de/rechtstipps/to...ten\\_000191.html](http://www.anwalt.de/rechtstipps/to...ten_000191.html)

DAs beweist nur wieder, dass die, die die Gesetze verfassen nichts mit dem Alltag zu tun haben.

Würde jemand drauf bestehen, dann würde ich ihn sicher nicht an der Ausübung seines Rechts hindern.

Andere haben dennoch auch ihr gutes Recht auf störungsfreien Unterricht (Gibts hierfür eigentlich kein Gesetz? Das wär nämlich sinnvoll!).

Manchmal muss man sich einfach zum "Allgemeinwohl" auf eine Lösung festlegen.

Mit dem Gesetz zu argumentieren... naja. Aber das kennt man ja auch aus dem Alltag! Da hat jeder immer Rechte! Pflichten werden da schnell vergessen.

Unsere Schüler bekommen Zucker in den Hintern geblasen und wenn keine Krankheit vorliegt, dann bitte ich um den *Respekt* dem Lehrer und den Mitschülern gegenüber, dass sie tatsächlich ihre Blase erst in der Pause entleeren!

Gesetz hin - Gesetz her!

---

### **Beitrag von „nurmalso“ vom 4. Juni 2010 07:08**

Bei uns (2. Klasse) ist das ganz unaufgeregt - die Kinder dürfen immer wenn sie wollen und gehen \*vielleicht deshalb\* nur sehr selten.

Was mich anfangs im ersten Schuljahr immer genervt hat, war die Fragerei "darf ich mal - ich muss mal"... Dann gab's ne Kloampel die umgedreht werden muss. Der Klobesuch stieg zu Anfang an und pendelte sich inzwischen auf ein normales Niveau ein...

nms

---

### **Beitrag von „Nebelparder“ vom 4. Juni 2010 09:18**

Das Kinder aufgrund des Risikos von Außentoiletten zu zweit gehen sollen ist auf der einen Seite verständlich. Da ich "nur" im Pott wohne und nicht in einer Stadt wie Berlin war mir diese Problematik nicht klar.

Ich halte es allerdings für schwierig, die Kinder konzentriert zu halten, wenn immer wieder eine Diskussion ausbricht, dass Anna ganz schnell auf die Toilette muss und ihre beste Freundin Lisa dann auf die Idee kommt, sie könne doch jetzt auch mal wieder, wo sie grad so nett dran erinnert wird... wird klar was ich meine? Da wird dann länger darüber nachgedacht, mit wem man diese Stunde auf Toilette gehen könnte, als am Unterricht teilzunehmen und wie schnell sich Kinder ablenken lassen ist ja nicht neu.

Kinder in die Hose machen zu lassen lehne ich absolut ab und ich wäre fuchsteufelswild, wenn das mit meinem Kind gemacht worden wäre, Schulleitermeinung hin oder her und ich wäre ebenso eine der Eltern gewesen, die mit dem Gesetzbuch gewunken hätten.

Für ein so junges Kind kann es ein verdammt schweres Trauma sein, vor der Klasse gezwungen zu werden, in die Hose zu machen und Kinder haben es auch so schon schwer genug. Und ganz provokativ: Wenn ich ein vor die Klasse stelle und es heulen lasse und noch mit dem Finger drauf zeige, dann wird das Kind in Zukunft garantiert auch nicht mehr zu weinen wagen, aber das ist keine erzieherische Maßnahme, sondern überflüssige Gewalt. So einfach ist das.

---

### **Beitrag von „FrauBounty“ vom 4. Juni 2010 09:51**

Zitat

*Original von indidi*

Was würde der sagen?

Das ein normal entwickeltes Kind in der 1. oder 2. Klasse alle halbe Stunde aufs Klo muss?

um einen halbstundenrythmus geht es doch hier gar nicht.

es ist doch absolut widersinnig - einerseits ist es unumstritten, dass kinder trinken müssen (und ja, das dürfen sie bei mir im unterricht wie in der pause und das chaos hält sch trotzdem in grenzen), ansererseits dürfen sie dann nicht auf die toilette.

aus medizinischer sicht ist völlig klar, dass ein kind dann auf die toilette gehen soll, wenn es muss. dass es passieren kann, dass bei kindern etwas daneben geht, ist das eine. schlimm genug für das kind. das andere ist das problem, dass die blase zum überlaufen gebracht werden kann und der urin zurück in den harnleiter läuft. gar nicht gut, weil sich der harnleiter erweitert, wenn das häufiger vorkommt, und es so leichter zu harnwegs-/nierenbeckenentzündungen kommen kann. und das ist wirklich sehr sehr unschön und gefährlich. und nein, das sind keine einzelfälle - diese problematik häuft sich in den ersten schuljahren.

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 4. Juni 2010 11:25**

ich mache es (3. Klasse) so, wie viele andere hier.

Die ersten und letzten 10 Minuten sind tabu. Ansonsten gilt:

wer aufs Klo muss, versichert sich, dass gerade kein anderer auf dem Klo ist.

Dann steht er leise auf.

Ich nicke ihm kurz zu.  
Er geht leise raus.  
Kommt leise wieder.  
Setzt sich leise wieder auf den Platz.

Und gut ist es.

kl. gr. Frosch

P.S.: ich sehe das Problem immer darin, zu sagen "Geh nur, wenn es dringend ist!". Woher will ich als Lehrer sehen, dass es wirklich dringend ist und dem Kind in 2 Minuten die Blase platzt. oder dass er noch Zeit bis zur Pause hat. Hellsehen gehört leider nicht zu meinen Kernkompetenzen. 😊

---

### Beitrag von „alias“ vom 4. Juni 2010 20:52

Zitat

*Original von Prusselise*

....

Mit dem Gesetz zu argumentieren... naja. Aber das kennt man ja auch aus dem Alltag!  
Da hat jeder immer Rechte! Pflichten werden da schnell vergessen.

Unsere Schüler bekommen Zucker in den Hintern geblasen und wenn keine Krankheit vorliegt, dann bitte ich um den *Respekt* dem Lehrer und den Mitschülern gegenüber, dass sie tatsächlich ihre Blase erst in der Pause entleeren!

Gesetz hin - Gesetz her!

Als Beamte dürfen wir NUR mit dem gesunden Empfinden argumentieren und Verhalten einfordern, wenn dies der Gesetzeslage entspricht. Sonst kann es passieren, dass uns das Gesetzbuch um die Ohren gehauen wird. Und das schmerzt.

Mein Hinweis darf insofern als Beitrag zur Schmerzvermeidung (bei Schülern, Eltern und Lehrern) betrachtet werden... 😊

---

### Beitrag von „Prusselise“ vom 5. Juni 2010 09:56



---

### Beitrag von „Britta“ vom 5. Juni 2010 16:08

Ich führe normalerweise auch in der ersten Klasse recht schnell die Kloampel ein - das Kind das geht, dreht sie auf rot, dann sehen die anderen, dass schon jemand weg ist. Wenn es wieder kommt, dreht es die Ampel auf grün, dann kann jemand anders gehen. Dazu lernen die Kinder dann gleich, wie vom Frosch beschrieben, dass man leise geht und kommt um niemanden zu stören. Wenn ich das von vornherein so eingeführt hab, gab es bisher damit auch keine Probleme. In meinen Fachklassen ist es teilweise schwieriger, da muss ich mich natürlich mit den Regelungen arrangieren, die da getroffen sind. Auch hier darf aber jedes Kind gehen, nur die ersten 15 Minuten der Stunde sind tabu. Kurz vor Stundenschluss frage ich dann auch meist, ob es nicht noch die 5 Minuten warten kann. Wenn das Kind dann meint, es müsse sofort, darf es gehen.

Ich bin ganz Frau Bountys Meinung: Wer muss, muss auch gehen dürfen. Toilettengänge im Unterricht zu verbieten, geht für mich gar nicht. Völlig daneben finde ich übrigens die Argumentation, aus Respekt den anderen gegenüber den Gang in die Pause zu verschieben. Was ist mit dem Respekt den (kindlichen bzw. menschlichen) Bedürfnissen gegenüber?

Kopfschüttelnd,  
Britta

---

### Beitrag von „koritsi“ vom 5. Juni 2010 17:49

Hattest du schon mal das Vergnügen, Kinder während dieses Kloganges zu beobachten? Da denkst du, du bist im Park. Da werden Zeichnungen studiert, an Türe gelauscht oder einfach am WC eine Runde Türknallen gespielt - was tut man nicht alles, damit man sich von div. Arbeiten drücken kann.

Ebenso kopfschüttelnd, koritsi.

---

### Beitrag von „Britta“ vom 5. Juni 2010 21:01

Natürlich gibt es diese Kinder. Aber deshalb allen den Toilettengang verbieten? Nein, ich find immer noch, das geht gar nicht.

---

### **Beitrag von „lordhelmchen21“ vom 8. Juni 2010 16:25**

Ich finde es ebenfalls unglaublich, wenn Lehrer (oder Schulleiter!!) Kinder in die Hose machen lassen! Wahnsinn, da würde ich auf die Barrikaden gehen!

Alias´Post fand ich super.

Ich glaube, ihr müsst in dieser Diskussion unterscheiden zwischen "normalem" Klo-geh-Verhalten und sich-Auszeiten-nehmen. Ich würde nämlich mit dem einen anders umgehen als mit dem anderen.

LG,  
lordhelmchen

---

### **Beitrag von „koritsi“ vom 8. Juni 2010 17:23**

Das tu ich, das tut wohl jeder. Wir sind ja keine Unmenschen.

---

### **Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 8. Juni 2010 18:26**

Huhu,

stimmt...

wie gesagt, mein \*Klogehvordemschreibenschüler\* dem habe ich es dann auch verboten, nun geht er nurmehr, wenn er muss 😊

LG MM

---

## Beitrag von „Aktenklammer“ vom 8. Juni 2010 19:43

Ich bin an der weiterführenden Schule, aber ich schreibe trotzdem etwas dazu. Ich gehe einfach davon aus, dass ein Schüler, wenn ich ihn frage, ob es wirklich dringend ist und ob er nicht mehr bis zur Pause warten kann, mir auch die Wahrheit sagt. Manchmal sagen sie nämlich auch, dass sie warten können. Aber ich finde es unangenehm und mir nicht zustehend, ihnen den Toilettengang zu untersagen. Es geht mich nichts an, warum jemand so oft auf Toilette muss; ich möchte auch nicht jedem ggf. erklären müssen, warum ich gehe.

---

## Beitrag von „Djino“ vom 8. Juni 2010 19:49

Zitat

Es geht mich nichts an

... solange tatsächlich jemand auf Toilette muss.

Aber es kommt ja auch vor, dass jemand mit einem hinter dem Rücken verborgenen Gegenstand auf Toilette geht - kaum ist dieser jemand wieder in der Tür, meldet sich der nächste und muss ebenfalls auf die Toilette...

(Für blöd verkaufen kann ich mich alleine, dazu brauche ich keine Schüler.)

Ganz klar: Wer muss, geht, aber nicht alles ist ein "dringendes Geschäft".

(Und wenn eine Schülerin direkt nach dem Pausenklingeln in den ersten zwei Minuten fragt, ob sie gehen darf - und als Begründung angibt, dass sie in der Pause lieber spielt, dann muss sie sich eine Bemerkung gefallen lassen.)